



Hinweis

Hinweis zum Meldertausch in älteren Feststellanlagen.

Sicherheit ist für alle wichtig! Wir möchten Sie auf eine wichtige Herausforderung beim Meldertausch in älteren Feststellanlagen aufmerksam machen.



1. Service-Hinweis

Feststellanlage geht nach Meldertausch nicht mehr in Betrieb

Bei älteren Feststellanlagen kann es vorkommen, dass beim normativ geforderten Meldertausch eine Störung am Rauchschalter signalisiert wird. Erfahrungsgemäß verursachen Netzgeräte diese Störung im Allgemeinen beim 2. Meldertausch.



3. Einflussfaktoren

Feuchtigkeit und Temperatur

Durch äußere Einflüsse, wie z.B. Luftfeuchte, höhere Temperaturen etc. können die Kondensatoren im Netzgerät austrocknen und dadurch zu einer Absenkung der Ausgangsspannung führen.



2. Ursache

Absenkung der Ausgangsspannung am Netzgerät

Die alterungsbedingte Absenkung der Ausgangsspannung bei Netzgeräten ist einer der häufigsten Gründe für diese Problematik. Wenn die Ausgangsspannung bei Last unter 18V liegt, erkennt die Spannungsüberwachung des Rauchschalters (ORS) diese Unterspannung und signalisiert die Störung durch eine gelbe Betriebsanzeige, während der Alarmkontakt geöffnet bleibt.



4. Empfehlung

Vorherige Messung der Ausgangsspannung

Um Störungen zu vermeiden, empfehlen wir vor dem Austausch des Rauchschalters die Ausgangsspannung am Feststellelement oder direkt am Netzgerät (durch eine Elektrofachkraft) nachzumessen. Liegt die gemessene Spannung außerhalb des zulässigen Betriebsspannungsbereichs von 18V-28V DC, muss das Netzgerät, z. B. durch die FSZ Basis oder RSZ Kompakt ausgetauscht werden.